



delberg), des Tierschutzes (Menschen für Tierrechte – Tierversuchsgegner Baden-Württemberg), der Behörden (ZEBET / BGA, Berlin) und der Industrie (BPI, Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie) zusammen. Finanziell wurde das Symposium durch den BPI und das Ministerium für Wissenschaft und Kunst von Baden-Württemberg gefördert.

Natürlich sind solche Veranstaltungen auch politische Schauplätze, aber dies darf die ernsthaft an der Reduzierung und dem Ersatz von Tierversuchen arbeitenden Wissenschaftler nicht stören. Der Minister, der Geld zur Förderung von Alternativmethoden ausgibt, will dies natürlich auch politisch verwerten. Erfreulich war, daß alle in Baden-Württemberg vom Ministerium geförderten Projektleiter/innen es sich nicht nehmen ließen, durch Vorträge oder Poster zu dokumentieren, was sie mit den Fördermitteln erarbeitet haben. Dies sollte nicht nur den Politiker freuen, der das Geld gegeben hat, sondern auch das Fördergremium, das damit doch auch einen Hinweis auf die Richtigkeit der Förderrichtlinien erhält. Über Förderrichtlinien wurde auf dieser Tagung abschließend nämlich auch sehr intensiv und kontrovers diskutiert. Dieser letzte und sehr wichtige Teil der Tagung findet im vorliegenden Tagungsband leider keine Erwähnung.

Der Band enthält den Wortlaut von 20 Referaten und die Zusammenfassung von 28 Posterbeiträgen. Breit gestreut ist die Thematik: Von der Darstellung des heutigen Standes der Alternativmethoden bis zur *in vitro* Produktion monoklonaler Antikörper, von gentechnologisch veränderten Zellkulturen bis zu Fischfibrozyten als alternatives Testsystem für umweltrelevante Schadstoffe, bietet das Buch einen Überblick über das zur Zeit Machbare. Naturgemäß ist ein Tagungsband dabei immer vom wissenschaftlichen Spektrum, das durch die aktiven Tagungsteilnehmer vorgegeben ist, abhängig.

fpg

ALTEX

Bd. 11 (1, 1994)

Ein vierteljährliches Journal für neue Wege in den biomedizinischen Wissenschaften

Offizielles Organ der Mitteleuropäischen Gesellschaft für Alternativen zu Tierversuchen (MEGAT)

Herausgegeben von der Stiftung Fonds für versuchstierfreie Forschung, Geschäftsführung Irène Hagmann, wissenschaftliche Leitung Franz P. Gruber (FFVFF, Zürich) in Zusammenarbeit mit: Stiftung zur Förderung der Entwicklung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zu Tierversuchen (Mainz), Akademie für Tierschutz des Deutschen Tierschutzbundes (Neubiberg), Schweizerisches Institut für Alternativen zu Tierversuchen (SIAT, Zürich), Zentralstelle zur Erfassung und Bewertung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zu Tierversuchen (ZEBET, Berlin)

Adressen der Redaktion:

FFVFF, Biberlinstrasse 5,
CH-8032 Zürich,
Tel. +41-1-4227070,
Fax +41-1-4228010
Konstanzer Büro: Schützenstraße 14,
D-78462 Konstanz,
Tel. und Fax +49-7531-25833

Redaktion:

Franz P. Gruber (Zürich / Konstanz)
Christoph A. Reinhardt (Zürich)
Harald Schöffl (Linz)
Horst Spielmann (Berlin)
Angelo Vedani (Basel)

Beirat:

Detlef Fölsch (Kassel)
Antoine F. Goetschel (Zürich)
Peter Günzel (Berlin)
Daniel Keller (Zürich)
Hildegard Kohlhauf Albertin (Basel)
Herbert G. Miltenburger (Darmstadt)
Brigitte Rusche (Neubiberg)
Beat Schmid (Nyon)
Manuel Schneider (München)
Markus Stauffacher (Zürich)
Gothard M. Teutsch (Bayreuth)
Helmut A. Tritthart (Graz)
Regula Vogel (Bern)
Friedrich Würigler (Zürich)

Cartoons: Peter Kistler (Oberwil)

Druck & Verarbeitung:

Druckerei und Verlag Bitsch GmbH,
Hauptstr. 37, D-69488 Birkenau

Gedruckt auf säurefreiem, ohne chlorhaltige Bleichmittel hergestelltem Papier

Verlag:

Spektrum Akademischer Verlag
GmbH, Heidelberg · Berlin · Oxford
Vangerowstraße 20, D-69115 Heidelberg,
Tel.: +49-6221-91260
Verlagsleitung: Michael G. Weller
Vertriebs- und Anzeigenleitung:
Tel.: +49-6221-912641,
Fax: +49-6221-912638

Anzeigentarif: Gültig Preisliste Nr. 1 vom 1.1.1994

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Vertriebs- und Abonnentenverwaltung:
Spektrum Fachverlage GmbH,
Holzwiesenstr. 2, D-72127 Kusterdingen.
Tel.: +49-7071-9353-60,
Fax: +49-7071-9353-93

Bezugsbedingungen für das Jahresabonnement: Privat-Bezieher: DM/sfr 98,- (öS 760,-) zzgl. Porto; Studierende: DM/sfr 30,- (öS 230,-); Institute, Privatbibliotheken, Firmen usw.: DM/sfr 195,- (öS 1520,-) Ein Abonnement gilt, falls nicht befristet bestellt, zur Fortsetzung bis auf Widerruf. Kündigung des Abonnements ist nur zum Jahresende möglich und muß bis spätestens 15. November des laufenden Jahres eingegangen sein.

© Copyright 1994, Spektrum Akademischer Verlag, ein Verlag der Spektrum Fachverlage GmbH

Alle in diesem Journal publizierten Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder und decken sich nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion, des Beirates oder der Herausgeberin. Sie stellen eine Diskussionsgrundlage zur Problematik der Tierversuche dar im Sinne der 3R: *refine* = verfeinern, *reduce* = vermindern, *replace* = ersetzen.